



Martin-Bonhoeffer-Häuser

Dr. Matthias Hamberger

Leiter der Einrichtung

Lorettoplatz 30

72072 Tübingen

Telefon 07071/5671-0

Telefax 07071/5671-11

www.mbh-jugendhilfe.de

matthias.hamberger@mbh-jugendhilfe.de

Tübingen, 17.07.2018

Zuschussantrag Begegnungs- und Nachbarschaftszentrum Brückenstraße

Mit der Fertigstellung des Begegnungs- und Nachbarschaftszentrums Brückenstraße ist im September 2019 zu rechnen (siehe beiliegende Konzeption). Für das Haushaltsjahr 2019 beantragen wir deshalb anteilig für die Monate Oktober bis Dezember aus Mitteln der Universitätsstadt Tübingen einen Regelzuschuss zu den Betriebs- und Personalkosten in Höhe von 13.100 €.

Ab 2020 fallen Betriebs- und Personalkosten für das Begegnungs- und Nachbarschaftszentrum Brückenstraße ganzjährig Kosten in Höhe von voraussichtlich 53.000 € an.

Unser Verein ist bemüht für die Startphase weitere Projekt-/Drittmittel zu aktivieren.

Zur Transparenz sind nachstehend die Gesamtfinanzierung der Bau-/Herstellungskosten sowie die Einzelpositionen für das BNZ detailliert dargestellt.

1. Finanzierung der Bau-/Herstellungskosten

Der Tübinger Verein für Sozialtherapie bei Kindern und Jugendlichen e.V./Martin-Bonhoeffer-Häuser baut im Rahmen der privaten Bauherrengemeinschaft Wolle+ die Räume für das Begegnungs- und Nachbarschaftszentrum im Erdgeschoss des Kubus und sorgt langfristig für den Betrieb des BNZ. Gesamtkosten ca. 625.000€.

Die Gesamtfinanzierung des Bauvorhabens ist durch die vier Bausteine gesichert:

1. Eigenmittel des Tübinger Vereins für Sozialtherapie/ Martin-Bonhoeffer-Häuser,
2. Zuschuss Deutsche Fernsehlotterie,
3. Zuschuss Postbaugenossenschaft und
4. Umlagesystem der Bauherrengemeinschaft Wolle+.

Neben dem Einsatz von Eigenmitteln des Trägers wurde für das BNZ ein Zuschuss zu den Baukosten und für die Erstausrüstung/Inventar in Höhe von 224.000€ bei der Deutschen Fernsehlotterie beantragt und zwischenzeitlich auch bewilligt.

An der Finanzierung des Bauvorhabens beteiligen sich des Weiteren die Postbaugenossenschaft Baden-Württemberg e.G. (PBG). Die PBG baut auf dem Grundstück in direkter Nachbarschaft ein größeres Gebäude mit Wohnraum für ca. 85 Menschen (davon ca. 80% Flüchtlinge). Das Begegnungs- und Nachbarschaftszentrum soll auch für die Bewohnerschaft der PBG ein Ort der Begegnung und Integration werden. Mit einem zweckgebundenen Zuschuss zu den Herstellungskosten stellt die PBG eine zweite wichtige und große Finanzierungssäule für das Begegnungs- und Nachbarschaftszentrum dar. Dieses große soziale Engagement einer Baugenossenschaft ist alles andere als selbstverständlich.

Als weiteren Baustein für die Finanzierung des Vorhabens trägt die private Bauherrengemeinschaft Wolle+ durch ein internes Umlagesystem und durch für alle Investoren transparente Bewertungskriterien der einzelnen Geschosse/Wohnungen und einen Sozialfaktor zur Ermöglichung des Begegnungs- und Nachbarschaftszentrums bei.

Die Nutzung der Flächen als BNZ ist durch eine Dienstbarkeit im Kaufvertrag gegenüber der Universitätsstadt schuldrechtlich und langfristig gesichert. Mit dieser Verpflichtung leistet der Tübinger Verein für Sozialtherapie/ Martin-Bonhoeffer-Häuser einen wichtigen Beitrag für die soziale Infrastruktur in der Stadt.

2. Betriebs- und Personalkostenzuschuss für das BNZ

Für den laufenden Betrieb und für die personelle Ausstattung des BNZ sind wir auf die regelhafte Unterstützung der Universitätsstadt Tübingen angewiesen.

2.1. Infrastruktur/Betriebskosten

Die Kosten für Infrastruktur und laufenden Betrieb werden nach Nutzung aufgeteilt. Für das BNZ bzw. öffentliche Nutzungen stehen 52% der Fläche zur Verfügung. Die weiteren Teile und Beiträge zu den laufenden Kosten werden durch Vermietung an den Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) sowie weitere Projektmittel unseres Trägers und Spenden gedeckt.

Auf den Zuschuss der Stadt entfallen für 12 Monate:

Kaltniete	10.900 €
Raumnebenkosten	4.300 €
Raumverwaltung	6.500 €
Erstausrüstung/Abschreibung 10 Jahre	2.300 €
<hr/>	<hr/>
Zwischensumme	24.000 €
Abzgl. Zuschüsse/Abschreibung 40 Jahre	-8.400 €
<hr/>	<hr/>
Gesamtaufwand Infrastruktur/Betriebskosten	15.600 € (= 12 Monate)

2.2. Jährliche Projektmittel/ Sachmittelat für Aktivitäten im BNZ

Sachmittel	4.000 €
Honorare	6.500 €

2.3. Personalkosten

Im BNZ ist eine 30% Personalstelle für Stadtteil-/Gemeinwesenarbeit angesiedelt, die den Aufbau des Begegnungszentrums voranbringt, Menschen zusammenbringt, die vielfältigen Aktivitäten im Begegnungszentrum koordiniert und professionell begleitet.

Die Personalkosten berechnen sich analog der Leistungsvereinbarung Jugendhilfestationen des Trägers und der tariflichen Fortschreibung.

30% Stelle Sozialpädagoge/in	22.000 €
Gemeinkostenanteil	4.400 €
<hr/>	<hr/>
Personal-/Gemeinkosten	26.400 €

3. Gesamtaufwand städtischer Haushalt 2019

Für ein ganzes Jahr werden Mittel im Umfang von 53.000 € benötigt.

Anteilig für 3 Monate (Oktober bis Dezember 2019) = 13.100 €